

Slawendorf - Erlebniswelt am Zierker See

Etwa vom 7. Jahrhundert bis Mitte des 12. Jahrhunderts lebten in Mecklenburg-Vorpommernslawische Stämme und noch heute zeugen Ortsnamen von ihrem Einfluss. Das Slawendorf am Zierker See bringt Besuchern die Zeit der slawischen Besiedlung nahe.

Das Dorf ist etwa 1,4 Hektar groß. Es wird durch einen aus rund 1300 Baumstämmen bestehenden Palisadenzaun und einen 180 m langen Flechtzaun begrenzt. In den Lehm- und Holzhütten können Besucher traditionelle Bauweisen und Handwerkstechniken kennen lernen und selbst kreativ werden. In der Kulthalle gibt es eine informative Ausstellung und vom Wachturm ist der Ausblick auf den See zu empfehlen. Ein wenig Muskelkraft erfordert eine Ruderpartie mit dem Slawenboot "Nakon". Kanuwanderer können im Dorf anlegen. Besondere Attraktionen sind die thematischen Feste und Aktionstage, die im Sommer stattfinden.

Der Hofladen bietet Erzeugnisse aus der Region und eigene Produkte an. In den Lehmöfen wird mehrmals in der Woche "Slawenbrot" gebacken. Auf dem Grill liegt immer eine Stärkung.

Die Akteure im Slawendorf sind besonders auf Familien mit Kindern, Schulklassen, Reisegruppen und Behinderte eingestellt. Das Dorf trägt das Zertifikat „Familienland MV – geprüfte Qualität“, ein Qualitätssiegel des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Weitere Informationen, die Öffnungszeiten und Angebote finden Sie auf der [Internetseite des Slawendorfes](#) .

Immer eine Attraktion: der Tiergarten Neustrelitz

Einwunderbarer alter Baumbestand, begehbare Streichelgehege und ein schöner Kinderspielplatz machen den Aufenthalt im Tiergarten mit seinen heimischen und exotischen Bewohnern besonders für Familien reizvoll.

Das Waldgebiet, dessen Kern der heutige Tiergarten ist, war schon um 1720 unter diesem Namen als Wildgatter des Strelitzer Herzogs angelegt worden. Es grenzte an den Schlossberg, auf dem ein Jagdschloss stand, das später zum Residenzschloss erweitert wurde.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Tiergartens](#) .

Zirker See Neustrelitz



Ivenacker Tiergarten mit 1000-jährigen Eichen

Der Ivenacker Tiergarten ist im gleichnamigen Landschaftsschutzgebiet gelegen. Das Gebiet liegt 40 bis 50 Meter über NN in der flachwelligen Grundmoräne und wurde geologisch durch das Pommersche Stadium der Weichselvereisung geprägt. Bereits seit dem 17. Jahrhundert wird in Ivenack Damwild gehalten. Auf 70 Hektar leben ca. 100 Tiere. Weil sich Wild und Mensch im gleichen Gatter befinden, ist der Eindruck der freien Wildbahn weitgehend gewahrt. Interessant ist, dass beim Damwild immer wieder schwarze und weiße Tiere geboren werden. Diese sind keine echten Albinos oder Melanos, sondern natürliche Farbspielarten. Zum Tiergarten gehören auch die 1.000-jährigen Ivenacker Eichen. Sie sind kultur- und naturhistorischer Höhepunkt des Gebietes und Zeugen der im Mittelalter verbreiteten Landnutzungsform des Hude- (Hüte-) Waldes. Die stärkste Eiche hat einen Durchmesser von 3,49 m, eine Höhe von 35,5 m und ein Holzvolumen von ca. 180 fm. Sie ist damit die stärkste und älteste lebende Eiche Deutschlands und wahrscheinlich auch Mitteleuropas. Dank einer großzügigen Spende der Jost-Reinhold-Stiftung erstrahlt der Barockpavillon inmitten des Tiergartens seit Mai 2003 in neuem Glanz. Der Pavillon beherbergt eine interaktive Ausstellung, die den Besucher auf eine Reise durch die Lebenszeit der Eichen entführt.

Ravensbrück: Gedenkstätte Frauenkonzentrationslager

Das Konzentrationslager Ravensbrück war das größte Konzentrationslager für Frauen zur Zeit des Nationalsozialismus. Eine Dauerausstellung informiert über seine Geschichte.

Weihnachtshaus Himmelpfort - Weihnachtsmannstube und Weihnachtspostfiliale im Haus des Gastes

Unter dem Dach der ehemaligen Dorfschule in Himmelpfort finden Sie nicht nur die Touristinformation, hier "wohnt auch der Weihnachtsmann". Das können Sie sich nicht vorstellen? Kommen Sie zu uns, wir zeigen Ihnen seine Stube.

Ebenfalls hier im Haus befindet sich die Weihnachtspostfiliale. Sie möchten Post vom Weihnachtsmann? Dann geben Sie bei uns den Wunschezettel ab oder schreiben Sie oder Ihre Kinder:

An den Weihnachtsmann, 16798 Himmelpfort.

Naturtherme Templin

Die NaturTherme Templin ist ein im Jahr 2000 eröffnetes Thermal- und Freizeitbad in Templin, einer uckermärkischen Stadt im Nordosten des Landes Brandenburg. Sie ist eine Kur- und Erholungseinrichtung von überregionaler Bedeutung.

Schlossinsel, Torhaus, Liebesinsel Mirow

Einst war sie eine Halbinsel, auf der die Johanniter im 13. Jh. ihre Komturei aufbauten. Im 16. Jh. ließ der mecklenburgische Herzog Karl zu ihrer Verteidigung Festungsanlagen errichten.



Ein Wall mit Wallgraben und Zugbrücke entstand, der aus der Halbinsel eine Insel werden ließ. Fortan war der Zugang zur Insel nur noch durch das zusammen mit dem Wall 1588 erbaute [Torhaus](#) möglich. Gekrönte Häupter, wie Friedrich II. von Preußen, durchschritten es ebenso wie Tausende deutscher Kriegsgefangene im Mai 1945 auf ihrem erzwungenen Weg nach Sibirien. Das Torhaus steht noch heute und ist neben der [Kirche](#) Mirows ältestes Gebäude.

Wenn wir der Weganlage am [Schloss](#) vorbei folgen, finden wir uns an einer Brücke wieder. Sie wurde erst im Jahre 1918 errichtet und führt uns zu einer weiteren kleinen Insel, von den Mirowern „Liebesinsel“ genannt. Einst eine Halbinsel, wurde sie auf Wunsch des letzten regierenden Großherzogs, Adolf Friedrich VI., zur Insel umgestaltet. Nach seinem Freitod 1918 wurde sie zu seiner letzten **Ruhestätte**.

Schloß Boitzenburg

Schloß Boitzenburg, eines der größten Schlösser Brandenburgs, liegt ca. 80 km nördlich von Berlin in der Uckermark. Die Gegend um Schloß Boitzenburg ist geprägt von Wäldern, Hügeln und Seen und bietet ein landschaftlich reizvolles Bild.

Das Anwesen aus gräflichem Besitz, erstmalig im Jahre 1276 als Burg [urkundlich](#) erwähnt, entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem Neo-Renaissance-Schloß.

Bärenwald Müritz

Der Bärenwald Müritz ist ein Bärenschutzzentrum bei Stuer an der Südspitze des Plauer Sees in Mecklenburg-Vorpommern. Er wurde im Oktober 2006 eröffnet und ist ein Projekt der Tierschutzorganisation Vier Pfoten.

[Adresse](#): Am Bärenwald 1, 17209 Stuer

LEAA Neustrelitz

Das wird nirgendwo sonst geboten: Die einzigartige Ausstellung „Ressourcenkammer Erde“ ist jetzt in der Erlebniswelt des Landesentrums für erneuerbare Energien (Leea) in Neustrelitz auf 170 m² mit allen Sinnen zu erleben. Dabei werden die Besucher auf eine spannende Expedition geschickt, die beim Müritz-Ötzi in der Jungsteinzeit beginnt und von den Energieträgern Sonne, Wind, Erdwärme, Wasser, Wald und Biomasse eindrucksvoll begleitet wird.

Berlin

Berlin erreichen Sie am besten mit der s-Bahn in ca. 55 Minuten – immer ein Besuch Wert

Ostsee

Bis zur Halbinsel Usedom benötigt man mit dem Auto ca. 1 Stunde 45 Minuten.